

PRESSEINFORMATION



10. Dezember 2019

Kreisverwaltung Kusel
Pressestelle
Trierer Str. 49-51
66869 Kusel
Telefon 06381/424-410
Telefax 06381/424-50-410
E-Mail karla.hagner@kv-kus.de
Internet www.landkreis-kusel.de

TRAFO kommt ins Westpfälzer Musikantenland!

Die Region Westpfalz erhält für die Umsetzung des Transformationsvorhabens „Westpfälzer Musikantenland“ im Programm TRAFO der Kulturstiftung des Bundes bis zu 1,25 Mio.

Der Landkreis Kusel hat federführend in Kooperation mit dem Landkreis Kaiserslautern, dem Verein ZukunftsRegion Westpfalz e.V. und dem Land Rheinland-Pfalz eine Projektidee zur Förderung der kulturellen Infrastruktur im „Westpfälzer Musikantenland“ entwickelt und damit die Fachjury des Programmes „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, überzeugt.

„Die Kuseler Projektidee ist sehr überzeugend, weil sie nicht nur die Arbeit zweier Museen aus zwei Landkreisen verbindet, sondern gleichzeitig die vielfältigen Akteure in der Region mit einbinden will. Wir sind sicher, dass dadurch in der Region in den nächsten Jahren ein wichtiger Beitrag zur Regionalentwicklung geleistet werden kann“, so Samo Darian, Leiter des Programms „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“.

Ab 2020 werden deutschlandweit sieben Regionen gefördert, unter ihnen der Landkreis Kusel. Bis 2023 erhalten diese ausgewählten Regionen für die Umsetzung ihrer Transformationsprojekte jeweils Fördermittel von bis zu 1,25 Mio. Euro. Sie gehören zu insgesamt 18 Regionen, die TRAFO 2018 und 2019 bereits bei der Entwicklung von Transformationsvorhaben beriet und förderte.

„Kultur ist Standortfaktor und Lebensqualität“ so beschreibt der Landrat des Landkreises Kusel, Otto Rubly, kurz und treffend das Bestreben, die Region attraktiv zu gestalten und dem demografischen Wandel entgegenzutreten. „TRAFO gibt uns den entscheidenden Impuls und auch die Möglichkeiten, unsere ganze Region voranbringen“. Es ist an der Zeit unser Alleinstellungsmerkmal, das „Westpfälzer Wandermusikantenland“, mit seinen beiden Museen, dem Pfälzer Musikantenland-Museum auf Burg Lichtenberg und dem Westpfälzer Musikantenmuseum in Mackenbach in die Zukunft zu führen.

Ich freue mich besonders, diesen Weg zusammen mit unseren Partnern, dem Landkreis Kaiserslautern, dem Land Rheinland-Pfalz, der ZukunftsRegion Westpfalz und der Gemeinde Mackenbach zu gehen. Jetzt, wo die Entscheidung für unsere Projektidee positiv ausgefallen ist, freuen wir uns, gemeinsam mit den Kulturschaffenden der Region, die Ideen einer lebendigen Musikkultur in die Tat umzusetzen. In Kürze wird sich die Steuerungsgruppe treffen, um weitere Schritte zu besprechen.“

„Schon die Entwicklungsphase unseres gemeinsamen Projektantrages hat Meilensteine in der interkommunalen Zusammenarbeit gesetzt. Jetzt freuen wir uns auf die gemeinsame Umsetzungsphase unseres ambitionierten Vorhabens, wobei nicht nur die beiden Museen in ihrer Struktur gestärkt hervorgehen, sondern wir unserem gemeinsam gesetzten Ziel näherkommen werden, mit den unterschiedlichsten Akteuren die Musikkultur in unserer Region nachhaltig auszubauen. Ich bin mir sicher, dass es uns gelingen wird, mit frischen Akzenten der Gegenwart der hier ursprünglich verwurzelten Musikantentradition nachhaltig neue Bedeutung und aktuellen Wert zu geben“, versichert Landrat Ralf Leßmeister.

Der Landkreis Kusel hat sich auf Anregung von Kulturminister Prof. Dr. Konrad Wolf für eine Förderung im TRAFÖ-Programm der Kulturstiftung des Bundes beworben. Minister Wolf betont hierzu: „Ich freue mich sehr, dass die Bewerbung erfolgreich war und danke der Kulturstiftung des Bundes und allen, die am Bewerbungsverfahren mitgewirkt haben. Die ländlichen Räume sind in Rheinland-Pfalz von großer Bedeutung. Die gesamte Landesregierung hat das im Blick und freut sich, dass der Bund mit Programmen wie TRAFÖ dabei unterstützt, dass die Kulturstiftung des Bundes ländliche Regionen bei der Weiterentwicklung ihrer kulturellen Infrastruktur unterstützt.

Die ZRW freut sich besonders, dass sich der Landkreis Kusel in Kooperation mit dem Landkreis Kaiserslautern für das TRAFÖ-Projekt im vergangenen Jahr begeistern ließ und die Trägerschaft übernommen hat“, ergänzt Dr. Clev von der Zukunftsregion Westpfalz. „Als Teil der Steuerungsgruppe freuen wir uns natürlich sehr über die Förderzusage der Kulturstiftung des Bundes. Durch deren finanzielle Unterstützung bietet sich für die Region die einmalige Chance die beiden Musikantenlandmuseen, aber auch die Musiker, Vereine und Chöre langfristig und nachhaltig zu unterstützen und zu fördern und damit die Region zu stärken!“

TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel

Mit TRAFÖ hat die Kulturstiftung des Bundes ein Programm initiiert, das ländliche Regionen in ganz Deutschland dabei unterstützt, ihre Kulturinstitutionen für neue Aufgaben zu öffnen. Das Programm will zudem dazu beitragen, die Bedeutung der Kultur in der öffentlichen Wahrnehmung und die kulturpolitischen Strukturen in den Kommunen und Landkreisen dauerhaft zu stärken.

TRAFÖ fördert langfristige Veränderungsprozesse öffentlicher Kultureinrichtungen, die auf eine gesellschaftliche Herausforderung in ihrer Region reagieren und ein neues Selbstverständnis ihrer Aufgaben entwickeln möchten. Die beteiligten Museen, Theater,

Büchereien, Musikschulen, Literaturhäuser und Kulturzentren werden so zu kulturellen Ankerpunkten ihrer Region und zu zeitgemäßen Kultur- und Begegnungsorten.

Von 2015 bis 2020 unterstützt TRAFÖ die Regionen Oderbruch, Saarpfalz, Schwäbische Alb und Südniedersachsen bei der Weiterentwicklung ihrer kulturellen Infrastruktur. In der zweiten Phase werden von 2020 bis 2023 sieben weitere Regionen gefördert. Diese sieben gehören zu deutschlandweit 18 Regionen, die TRAFÖ 2018 und 2019 bei der Entwicklung von Transformationsvorhaben beriet und förderte.

Die Kulturstiftung des Bundes stellt für das Programm „TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel“ insgesamt Mittel in Höhe von 26,6 Mio. Euro bereit. Vonseiten der Ministerien, Landkreise und Kommunen erhalten die beteiligten Regionen eine Kofinanzierung. Darüber hinaus stellen sie Personal der Kommunal- oder Kreisverwaltungen zur Mitarbeit in den TRAFÖ-Projekten frei.

www.trafo-programm.de



Ansprechpartnerin für das TRAFÖ-Projekt:

Kreisverwaltung Kusel
Servicebüro Kultur
Corina Molz
Trierer Str. 49-51
66869 Kusel
Tel: 06381/424-412
Fax: 06381/424-50-412
E-Mail: servicebuero-kultur@kv-kus.de
www.landkreis-kusel.de

TRAFO

Kusel

Die Landkreise Kusel und Kaiserslautern sind stark von der Tradition des Wandermusikantentums geprägt. Als Wandermusikanten migrierten Ende des 19. Jahrhunderts zahlreiche lokale Musiker für die Dauer einiger Jahre zum Teil bis nach China und in die USA, um dort ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Bis heute zeugen die Architektur der Region und ihre vitale Musikkultur von dieser langen Tradition.

Für das Transformationsvorhaben spielt die Musik als identitätsstiftende kulturelle Praxis darum eine entscheidende Rolle: Das Pfälzer Musikantenland-Museum Burg Lichtenberg, Kreis Kusel, und das Westpfälzische Musikantenmuseum Mackenbach, Kreis Kaiserslautern, kooperieren und möchten kreisübergreifend den regionalen Stellenwert der Musik stärken, auf Kinder und Jugendliche zugehen, Laienkultur und Schulen einbinden und dem Titel »Westpfälzer Musikantenland« in der Gegenwart neue Gültigkeit verleihen.

Ausgehend von einer Bevölkerungsbefragung wird jedes der beiden Museen ein eigenes individuell geschärftes Profil entwickeln: Das Pfälzer Musikantenland-Museum verwandelt sich in einen attraktiven Veranstaltungsort, dessen Räumlichkeiten für Konzerte, Vorträge, Ausstellungen und als Forum für Vereine und Institutionen der Region genutzt werden können. Zugleich öffnet sich das Museum partizipativen Konzepten und bietet die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren und einen spielerischen Zugang zur Musik zu finden. Das ehrenamtlich betriebene Westpfälzische Musikantenmuseum entwickelt sich zu einem Treffpunkt und Ort des Austausches, der die Geschichte des Wandermusikantentums neu erzählt und eine Vielzahl damit verbundener musikfremder Themen, wie etwa die Erwerbs-Migration, aus heutiger Sicht verhandelt.